

samen ständigen Sekretariats in Aussicht genommen und vereinbart, beim Völkerbund eine gemeinsame Vertretung zu organisieren. Der Generalsekretär des Völkerbundes ist von dem zuletzt erwähnten Beschluß durch Schreiben vom 6. Februar 1935¹⁾ in Kenntnis gesetzt worden, mit dem Hinweis darauf, daß die bisherige Vertretung der baltischen Staaten in den Völkerbunds-ausschüssen und im Völkerbundsrat ihrer politischen Bedeutung nicht mehr gerecht werde²⁾.

Dem *südamerikanischen Kriegsverhütungspakt* vom 10. Oktober 1933³⁾ ist unter den in Art. 5 Ziff. a—d aufgezählten Vorbehalten am 28. April 1934 *Honduras*⁴⁾ und am 29. November 1934 *Bulgarien*⁵⁾ beigetreten.

Die *Dominikanische Republik* hat die Ratifikationsurkunde zu der am 26. Dezember 1933 auf der VII. Panamerikanischen Konferenz von Montevideo unterzeichneten *Konvention über die Rechte und Pflichten der Staaten*⁶⁾ am 26. Dezember 1934 niedergelegt⁷⁾. Die Konvention ist damit zwischen ihr und den *Vereinigten Staaten von Amerika*, die ihre Ratifikationsurkunde bereits am 13. Juli 1934 niedergelegt haben⁸⁾, in Kraft getreten. Die panamerikanische *Konvention über die Asylgewährung* vom 26. Dezember 1933⁹⁾ ist von der *Dominikanischen Republik* ebenfalls am 26. Dezember 1934 ratifiziert worden¹⁰⁾.

II. Schiedsgerichts- und Vergleichsverträge

Lettland hat durch Erklärung vom 31. Januar 1935, die am 26. Februar 1935 ratifiziert wurde, seine aus der Annahme der *Fakultativklausel* des Art. 36 des Statuts des Ständigen Internationalen Gerichtshofs im Haag entstandenen Verpflichtungen auf weitere fünf Jahre erneuert, *Litauen* die seinen durch Erklärung vom 12. März 1935¹¹⁾.

Abessinien ist der *Genfer Generalakte* vom 26. September 1928 am 16. März 1935 beigetreten. Der Beitritt bezieht sich auf die gesamte Akte und ist ohne jeden Vorbehalt erfolgt¹²⁾.

Der *Schieds- und Vergleichsvertrag* zwischen *Dänemark* und *Venezuela* vom 19. Dezember 1933¹³⁾ und das am 11. Oktober 1933 unterzeichnete, am 21. Dezember 1934 ratifizierte *Übereinkommen* über das

1) Société des Nations, Section d'Information No. 7245.

2) Abdruck des Schreibens unten S. 416.

3) Ds. Zeitschr. Bd. IV, S. 356; Bd. V, S. 158.

4) La Gaceta, Diario Oficial de Honduras, 1935, No. 9521 (Abdruck des Vertragstextes).

5) Düršaven Vestnik (Bulgar. Gesetzessammlung) 1934, S. 3058 (Abdruck des Vertragstextes in französischer Sprache).

6) Ds. Zeitschr. Bd. IV, S. 634, 650.

7) Bulletin of the Pan American Union 1935, S. 94.

8) U. S. A. Treaty Series Nr. 881.

9) Ds. Zeitschr. Bd. IV, S. 646.

10) Bulletin of the Pan American Union 1935, S. 94.

11) Eidgen. Gesetzessammlung 1935, S. 240; Moniteur Belge 1935, S. 2735; vgl. ds. Zeitschr. Bd. IV, S. 359; V, S. 160.

12) Journal des Nations v. 17. März 1935; vgl. ds. Zeitschr. Bd. IV, S. 359; V, S. 159.

13) Gaceta Oficial de Venezuela vom 5. 2. 1935, S. 101701.

Vergleichs-, Gerichts- und Schiedsverfahren zwischen der *Tschechoslowakei und Lettland* ¹⁾ folgen weitgehend dem System der Genfer Generalakte. Der erste Vertrag schließt die Streitigkeiten aus, die die Interessen eines dritten Staates berühren oder sich auf Handlungen eines solchen beziehen (Art. 21), während der zweite nach Art. 19 auch dann Anwendung findet, »wenn andere Mächte gleichfalls ein Interesse an dem Streitfall haben« (vgl. Art. 35 der Generalakte).

III. Handelsverträge

Der Vertrag zwischen den *Vereinigten Staaten von Amerika und Brasilien* vom 2. Februar 1935 ²⁾ ist der erste, der dem von dem amerikanischen Staatssekretär in seiner Erklärung vom 22. November 1934 ³⁾ verkündeten Programm der neuen amerikanischen Handelspolitik entspricht. Der in ihm durchgeführte Grundsatz unbedingter Meistbegünstigung erstreckt sich auf alle Zölle und Abgaben, auch auf die im innerstaatlichen Verkehr erhobenen (Artt. I, VII). Art. II enthält das Verbot von Ein- und Ausfuhrbeschränkungen in der auch in anderen Handelsverträgen üblichen Form ⁴⁾. Die Geltungsdauer des bisher noch nicht in Kraft getretenen Abkommens ist auf zwei Jahre bemessen (Art. XIV). Seine Bedeutung hat der amerikanische Staatssekretär in einer anlässlich der Unterzeichnung abgegebenen Erklärung ⁵⁾ folgendermaßen gekennzeichnet:

»I have just had the pleasure of signing a trade agreement between this Government and the United States of Brazil. It is the first one of these agreements to be concluded outside of the one with Cuba, which had special features. I am especially gratified because this marks the first break in the long jam of international trade created by restrictions such as quotas, import licenses, exchange controls, special arrangements, and almost numberless other throttling devices. Agreements of a similar nature are in the making with 15 other countries, some of them so far advanced that their completion may be expected soon.

Having once started on the road away from the medieval mercantilism which was strangling the commerce of a new world progress should now be more rapid and the movement gain momentum.

I am confident that in our dealings with other countries we shall encounter the same spirit of reasonableness and cooperation for the general welfare that we have experienced with Brazil and that soon, by the expansion of this program, we shall be casting a broad beam of light and hope into the existing economic darkness.«

¹⁾ Sammlung der Gesetze und Verordnungen des tschechoslowakischen Staates 1935, S. 23.

²⁾ Inhaltsangabe des amtlich noch nicht veröffentlichten Abkommens in Press Releases vom 2. 2. 1935, S. 64 ff.

³⁾ Abdruck ds. Zeitschr. Bd. V, S. 161.

⁴⁾ Vgl. ds. Zeitschr. Bd. IV, S. 641.

⁵⁾ Press Releases vom 2. 2. 1935, S. 76.